

lic. iur. Jürg Tanner

Rechtsanwalt

Vordergasse 78 . Postfach 1562 . 8201 Schaffhausen

Telefon 052 624 13 87

tanner.rechtsanwalt@bluewin.ch

Jahresbericht 2018/2019 z.Hd. der GV LSH

Auch in diesem Berichtsjahr gelangten wieder viele Lehrpersonen mit kleineren und grösseren Anliegen an mich. Die meisten Fälle können telefonisch geklärt werden, hie und da braucht es eine Besprechung in meinem Büro. Die seit einiger Zeit bestehende Tendenz hinsichtlich der Abnahme der Anfragen setzte sich auch in diesem Geschäftsjahr fort.

Hin und wieder begleite ich auch eine Lehrperson zu Besprechungen mit der vorgesetzten Behörde. Es kommt immer noch recht häufig vor, dass Lehrpersonen an einen Termin zitiert werden und dort dann fünf Personen sitzen aus Schulbehörde und vom ED. In solchen Fällen schafft meine Anwesenheit zumindest ein kleines Gegengewicht zur personellen Übermacht auf der anderen Seite.

Auch Leerlauf kommt immer mal wieder vor: So in jenem Fall, in dem eine Lehrerin ans ED aufgeboten wurde (Personenmehrheit, siehe oben) und man dann irgendwie feststellte, dass man gar nicht so recht wusste, was es überhaupt zu besprechen gab.

Immer wieder werden auch Fälle an mich herangetragen, in denen Schulleitungen offenbar die Eltern wichtiger sind als die Lehrpersonen. Es gibt zum Glück auch andere, die den Lehrpersonen den Rücken stärken.

Eine stetige Zunahme scheint es auch im Gebiet der schriftlichen Elternbeschwerde **an kantonale Behörden** (Aufsichtsbeschwerden, Briefe etc.) zu geben. Auch wenn solche Beschwerden häufig gerade querulatorisch sind, ergibt sich für die Lehrperson oftmals belastende Situation. In diesen Fällen kann ich wenigstens etwas vom juristischen Druck von den Schultern nehmen.

Es gab in diesem Jahr keine anschaulichen Fälle von allgemeinem Interesse. Verschiedentlich gab es allerdings Schwierigkeiten bei der Abwicklung der Modalitäten des Mutterschaftsurlaubes. Wie soll der anschliessende unbezahlte Urlaub genau geregelt werden, ist ein späteres tieferes Wiedereinstiegspensum möglich? Viele Schulbehörden zeigen sich hier erstaunlich unflexibel...

Jürg Tanner